



Wann haben Sie sich zuletzt die Zeit genommen, ein Musikstück bewusst anzuhören, in aller Ruhe ein Buch zu lesen oder einfach mal nur dazusitzen und die Gedanken schweifen zu lassen? Wenn Sie es getan haben, gratuliere ich Ihnen und ich bin überzeugt, Sie haben es nicht bereut. Hatten Sie noch keine Gelegenheit dazu – versuchen Sie es einfach einmal. Nehmen Sie sich die Zeit!

Wir leben in einer aufregenden Zeit. Die Nachrichten überfluten uns mit unzähligen Informationen aus der ganzen Welt. Menschen fühlen sich zunehmend machtlos gegenüber den sogenannten globalen Entwicklungen. Im Gegensatz besinnen sich viele Menschen wieder auf das was sie unmittelbar in ihrem Lebensumfeld ändern oder beeinflussen können. Ich halte das für durchaus nachvollziehbar und dem Grunde nach unterstützenswert. Menschen sollen sich und ihren Sachverstand einbringen, sollen sich engagieren.

So waren auch in Singen und im Hegau viele Menschen beunruhigt durch den Plan einer Firma, eine Abfallbehandlungsanlage in Singen zu errichten. Die Bürger haben ihren hierdurch verursachten Sorgen und Ängsten durch zahlreiche Aktionen Ausdruck verliehen. Die Verwaltungen taten ihrerseits das ihnen im rechtsstaatlichen Ver-

fahren Mögliche, um diesen Sorgen Rechnung zu tragen.

Auch die Neuordnung und Umstrukturierung der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken, kurz HBH, hat die Bürgerinnen und Bürger beschäftigt. Hier sind wir auf dem richtigen Weg. Der Ausstieg des Landkreises Waldshut mit dem Krankenhaus Bad Säckingen zum 1. Januar 2011 ist ein Baustein in einem Gesamtkonzept. Unsere Blicke richten sich nun auf eine mögliche Kreislösung, also den Verbund der Krankenhäuser im Landkreis. Wenn hier alle an einem Strang ziehen, das berühmte Kirchturmdenken und eigene Befindlichkeiten überwinden, kann es zum Wohle der Bürger funktionieren.

Schwierigkeiten und Probleme im einen Bereich dürfen uns aber nicht den Blick für das Positive verstellen. Auch das ist in meinen Augen ein Zeichen der Zeit: wir sehen lieber den Schatten, als das Licht.

In der Singener Südstadt entsteht

„MENSCHEN SOLLEN SICH EINBRINGEN!“

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger!



aktuell mit großen Schritten die Bildungsakademie der Handwerkskammer Konstanz. Sie umfasst ein Projektvolumen von rund 20 Millionen Euro, ist in ihrer Ausstrahlungswirkung für die Stadt und unsere Region aber quasi unbezahlbar. Im Frühjahr 2012 soll die Einrichtung bezogen werden.

Seit kurzem haben wir mit der Nordstadtanbindung ein wichtiges Straßenprojekt vollendet. Der Verkehr von der Autobahn Richtung Nordstadt müht sich nun nicht mehr durch die Innenstadt. Wer uns andererseits in der Innenstadt besucht, wird mit Hilfe des neuen Parkleitsystems bequem zu freien Parkplätzen in den zahlreich vorhandenen Parkhäusern geleitet.

Auch bei der Gestaltung der Innenstadt im Rahmen des Innenstadtentwicklungsprojekts haben wir gute Schritte nach vorne getan. Die August-Ruf-Straße zwischen Ekkehard- und Freiheitsstraße gibt einen Vorgeschmack, wie eine Innenstadt aufgewertet wird. Auch die Umgestaltung der Hegaustraße wird überwiegend positiv aufgenommen.

Ich meine auch, dass wir bei der Neugestaltung des Herz-Jesu-Platzes bald den Sprung wagen sollten. Wir haben hier die Chance, gemeinsam die Innenstadt voranzubringen. Aus einer öden Asphaltwüste kann ein Platz mit Aufenthaltsqualität, einem attrakti-

ven Markt und auch mit Parkplätzen werden. Er würde für die Singenerinnen und Singener, aber ebenso für Besucher zum Treff- und Anziehungspunkt – mitten in der Stadt.

Lassen Sie mich auch unser neues Gewerbegebiet Tiefenreute in der Südstadt und das neue Wohngebiet „Tiefenreute“ sorgen für das, dass Arbeitsplätze in Singen gehalten werden und neue entstehen können. Im „Bühl – Wohnen mit der Sonne“, das im Jahr 2011 realisiert werden soll, finden Bauwillige zu einem angemessenen Preis Bauland zur Verwirklichung ihres Traums von den eigenen vier Wänden.

Sie sehen, es gibt vieles, worüber wir uns in Singen freuen und woran wir gemeinsam arbeiten können. Ich freue mich auf einen konstruktiven und produktiven Austausch mit Ihnen.

Ihr

Oliver Ehret
Oberbürgermeister

EINLADUNG ZUM NEUJAHRS-EMPfang

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und lade Sie bereits jetzt herzlich zum Neujahrsempfang der Stadt Singen ein.

Er findet am **Freitag, 21. Januar 2011, um 19 Uhr** in der **Stadthalle** statt.

Ich freue mich auf Sie!
Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Oliver Ehret,
Oberbürgermeister

Stadthalle Singen – Kartenausgabe ab 10. Januar

Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters mit den Musikakrobaten „Gogol & Mäx“

Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret lädt am Freitag, 21. Januar, um 19 Uhr wieder zum Neujahrsempfang in Verbindung mit erstklassiger Bühnenunterhaltung ein. Er wird eine Bilanz und einen Ausblick der Stadtverwaltung präsentieren. Danach heißt es „Bühne frei“ für die mehrfach preisgekrönten Musikakrobaten „Gogol & Mäx“. Für Bewirtung ist gesorgt.

Karten für den Neujahrsempfang gibt es ab Montag, 10. Januar, in den Büros der Tourist Information Singen (Marktpassage oder Stadthalle). Erstmals wird eine Reservierungsgebühr von 2 Euro pro Karte erhoben.

In den vergangenen Jahren waren die Freikarten für den Neujahrsempfang immer restlos ausgegeben und dann doch etliche Plätze

Erstmals wird eine Reservierungsgebühr von 2 Euro pro Karte erhoben. Denn in den vergangenen Jahren haben wir die Freikarten für den Neujahrsempfang immer restlos ausgegeben und dann blieben doch etliche Plätze leer, wodurch natürlich andere Interessierte das Nachsehen hatten.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

leer geblieben. Die Gebühr soll nun verhindern, dass Karten in größerer Zahl „gehamstert“ und dann nicht eingelöst werden.

„Gogol & Mäx“ touren mit ihren Programmen in Theatern, auf Festivals und in Fernsehshows in Europa und Asien. „Gogol!“ (Christoph Schelb)

war schon als Kind begeistert vom Musikclown Grock, „Mäx“ (Max-Albert Müller) fasziniert von Charly Rivel. Schelb und Müller studierten an der Pädagogischen Hochschule Freiburg – natürlich auch Musik. Schelb hatte zuvor eine klassische Klavier- und Kirchenorgel-Ausbildung absolviert. Premiere für ihr erstes gemeinsames „musikakrobatisches“ Programm als „Gogol & Mäx“ war im Jahre 1992. Nach verschiedenen Auftritten in der Heimat repräsentierten sie im gleichen Jahr unter anderem das Land Baden-Württemberg auf der Expo in Sevilla.

„Humor in Concert“, so heißt das Programm, das die beiden Musikakrobaten zum Neujahrsempfang spielen. Pianist Gogol, klassisch befrachtet und akkurat geschneitelt, reist mit eigenem Pianoorte und Bach-Büste. Sein so langmänniger wie ge-

niat erfindischer Konzert- und Reisebegleiter Mäx ist allerdings beileibe nicht gewillt, die Bühnen-Vor-

herrschaft des selbstgefälligen Maestro anzuerkennen: Keine Harmonie in der Philharmonie also!



Diesmal beim Neujahrsempfang von OB Oliver Ehret dabei: die mehrfach preisgekrönten Musikakrobaten „Gogol & Mäx“.

Weihnachtsgrüße aus den Stadtteilen:

Ortsvorsteher danken für Engagement im Ehrenamt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Friedrich Schiller schreibt in seinem Gedicht „Die Glocke“: „...die Jahre fliehen Pfeilgeschwind“. Dieses Gefühl stellt sich bei vielen von uns besonders zum Jahresende hin ein. Wo ist die Zeit geblieben? Unser hektischer Alltag lässt oft nicht die Zeit für reflektierende Überlegungen über Vergangenes. Gerade in der besinnlichen Weihnachtszeit sollte dennoch – trotz Hektik und Verpflichtungen – eine Betrachtung des vergangenen Jahres möglich sein. Das Jahr 2010 Revue passieren lassen, wie es so schön heißt.

Für manche Menschen werden Dankbarkeit und Freude, für andere Kummer, Leid und Angst im Vordergrund stehen. Viele haben die schönen und guten Seiten des Lebens erfahren dürfen, andere eher die dunklen und schweren Seiten. Ihnen allen wünschen wir jedoch, dass Ihnen im nächsten Jahr viel Gutes zuteil werden wird.

Ein herzlicher Dank für ihren Einsatz im Jahre 2010 gilt unseren Bürgerinnen und Bürgern, die sich über ihre Verpflichtungen in Familie und Beruf hinaus im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich für andere Menschen eingesetzt haben. Gerade in der heutigen Zeit kommt dem ehrenamtlichen Engagement für die Gemein-

schaft besondere Bedeutung zu. Auch unsere kommunale Demokratie könnte nicht überleben ohne die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, Mitverantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen.

Viele Bürgerinnen und Bürger in



Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen die Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher der sechs Singener Stadtteile: Bernhard Schütz (Überlingen a. R.), Stefan Dunaiski (Bohlingen), Thomas Stocker (Hausen a. d. A.), Erika Güss (Schlatt u. Kr.), Roland Mayer (Friedingen), Adolf Oexle (Beuren a. d. A.) – von links.

unsere Stadtteile setzen sich für andere und für lohnende Ziele ein. Ihr Wirken auf karitativem, kulturellem und sportlichem Gebiet trägt entscheidend zur Lebensqualität in den Stadtteilen bei. Sie machen das freiwillig, sie fragen nicht, was sie das kostet oder welchen

Vorteil ihnen das bringt. Sie denken und handeln nicht in den heute so oft üblichen Kosten-Nutzen-Kategorien. Sie alle fühlen sich verantwortlich für ihr Umfeld, sie handeln auch aus Mitmenschlichkeit und Solidarität heraus. Sie zeigen, dass die alten Werte, die wir be-

reits aus der Weihnachtsbotschaft kennen und die auch in anderen Religionen hoch gehalten werden, heute nach wie vor gültig sind.

Diesen Menschen sei ganz herzlich gedankt. Der ehemalige Bundespräsident Theodor Heuss hat es einmal trefflich formuliert: „Was einer für sich selbst tut mag viel zählen. Doch mehr zählt, was einer für die anderen getan hat.“

In unseren Dank mit einschließen wollen wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindergärten, den Schulen sowie die Gemeindefriedenstote für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir schauen optimistisch ins neue Jahr 2011, sind uns jedoch bewusst, dass sich für die Gestaltung einer friedlichen Zukunft jeder selbst einbringen muss.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Zum Jahresende wünschen wir Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein geruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und uns allen ein frohes, glückliches und vor allem erfolgreiches neues Jahr.

Die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher der Singener Stadtteile

„Hoffmännchen“ – fantastische Kinderoper

„Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach ist eine der meistgespielten Opern. Speziell für Kinder ab sechs Jahren hat die Opernwerkstatt am Rhein aus Hürth bei Köln diese fantastische musikalische Erzählung inszeniert. Aufgeführt wird die Kinderoper voller Überraschungen am Montag, 24. Januar, um 10:30 Uhr und um 16 Uhr in der Stadthalle Singen. Die Vormittagsvorstellung ist speziell für Schulklassen gedacht.

STADTHALLE SINGEN

Melodien – wie die „Barkarole“, der Walzer der Olympia oder das Lied vom „Kleinzack“ – sind ungeheuer eingängig. Die Handlung wiederum erscheint äußerst phantasievoll. Zugrunde liegen ihr verschiedene Erzählungen des Romantik-Schriftstellers E.T.A. Hoffmann, der auch bekannt ist durch das Märchen „Nussknacker und Mausekönig“. Kinder können oft besser als Erwachsene nachempfinden, dass man sich in eine Spielzeugpuppe verliebt oder sich sein Spiegelbild abschwatzen lässt. Und um solche Abenteuer geht es.

Eine ganz besondere Herausforderung war die Spielzeugpuppe Olympia, der Hoffmann im zweiten Akt begegnet. Ihr Kleid erforderte eine



Kinderoper „Hoffmännchen“: am 24. Januar in der Stadthalle.

höchst anspruchsvolle Konstruktion. Zunächst einmal soll es so aussehen, als bestünde es aus den gleichen Blechteilen wie die mechanisierte Spielzeugwelt. Es ist ein komplizierter Mechanismus notwendig, damit die menschliche Puppe auf der Bühne kaputt gehen kann, sich beim Tanzen Zahnräder lösen und in alle Himmelsrichtungen Sprungfedern fliegen können. Doch nicht nur das lässt die Kinder staunen...

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4), Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de.

Hegau-Bodensee-Klinikum:

Neuwahlen bestätigen Ärztlichen Direktor und seine Stellvertreter

Einstimmig und ohne Enthaltung bestätigten die Chefarzte des Hegau-Bodensee-Klinikums (HBK) in geheimer Wahl den Ärztlichen Direktor und seine Stellvertreter. Damit wurden Dr. Axel Probst, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie am HBK Singen, als Ärztlicher Direktor und als Stellvertreter Dr. Andreas Trotter, Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche (HBK Singen), sowie Dr. Alexander Thoma, Chefarzt der Anesthesiologie (HBK Radolfzell), mit einem eindeutigen Ergebnis wiedergewählt. Probst freute sich über das Ergebnis, dies sei „ein übliches Zeichen für Geschlossenheit in der Chefarzttruppe“. Der Ärztliche Direktor und seine Stellvertreter werden alle drei Jahre von der Chefarztkonferenz gewählt und bei klarem Ergebnis dem Aufsichtsrat zur Berufung vorgeschlagen.



Dr. Axel Probst wurde als Ärztlicher Direktor des Hegau-Bodensee-Klinikums bestätigt.

Wochenmarkt

Wegen der Feiertage wurde der Wochenmarkt auf den **24. und 31. Dezember** verlegt.

Sporthallen

Alle Singener Sporthallen sind in den Weihnachtsferien ab Donnerstag, 23. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 9. Januar, für den Sport- und Trainingsbetrieb geschlossen.

Sammlung zugunsten der Kriegsgräberfürsorge

Bei der Sammlung der Kriegsgräberfürsorge in Singen kam 2010 der Betrag von 2767,72 Euro zusammen; in Überlingen am Ried wurden 331,50 Euro gesammelt. „Den Spendern, Helfern und Sammlern gilt ein herzliches Dankeschön – allen voran der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Elisabeth Krieger, den Schülerinnen und Schülern des Hegau-Gymnasiums, des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums und der Beethovenschule, dem Schalmereinclub sowie den Soldaten der Bundeswehr Immenstadt“, so der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Karten fürs Aachbad

Saisonkarten für das Aachbad – zum alten Preis – kann man bis zum 24. Dezember im Rahmen der Weihnachtsaktion kaufen. Preise: Kinder 23 Euro, Ermäßigte 46 Euro, Erwachsene 69 Euro, Familiensaisonkarten 115 Euro. Der Verkauf findet ausschließlich im Hallenbad statt. Telefon 07731/924 492.

Hallenbad in der Weihnachtszeit

- Donnerstag, 23. Dezember: 7 bis 19 Uhr;
 - Freitag, 24. Dezember: 8 bis 13 Uhr;
 - Samstag, 25. Dezember: Geschlossen;
 - Sonntag, 26. Dezember: Geschlossen;
 - Montag, 27. Dezember: 11 bis 17 Uhr;
 - Dienstag, 28. Dezember: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
 - Mittwoch, 29. Dezember: 9 bis 22 Uhr;
 - Donnerstag, 30. Dezember: 7 bis 19 Uhr;
 - Freitag, 31. Dezember: 8 bis 13 Uhr;
 - Samstag, 1. Januar: geschlossen;
 - Sonntag, 2. Januar: 8 bis 18 Uhr;
 - Montag, 3. Januar: geschlossen;
 - Dienstag, 4. Januar: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
 - Mittwoch, 5. Januar: 9 bis 22 Uhr;
 - Donnerstag, 6. Januar: 8 bis 13 Uhr;
 - Freitag, 7. Januar: 9 bis 22 Uhr;
 - Samstag, 8. Januar: 8 bis 17 Uhr;
 - Sonntag, 9. Januar: 8 bis 18 Uhr;
 - Sonntag, 16. Januar: 8 bis 18 Uhr.
- Telefon 07731/924492.

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

CDU die letzten Wochen des Jahres sind nun nicht nur religiös, sondern auch gemeinde-finanzpolitisch gesehen Adventszeit. Bisher war es die Regel, dass wir zum Zeitpunkt des Verfassens des Weihnachtsbriefes unseren städtischen Haushalt bereits aufgestellt hatten. Angesichts einer drohenden exzessiv höheren Kreisumlage, die einen vorprogrammierten Haushalt sprengen könnte, heißt es nun für uns, bis zur Verabschiedung des Kreishaushaltes abzuwarten und zu hoffen, vor allem auf ein Mehr an Gewerbesteuer im nächsten Jahr. Jetzt große Versprechungen zu machen, wäre unseriös, große Kürzungen durchzuführen, uns sozial und große Steuerrhöhungen vorzuschlagen, stinkenunkontur-abwürgend.

Rückblick: Vielleicht deshalb, weil uns schon in diesem Jahr im Gemeinderat die Hände finanziell ziemlich gebunden waren, ging es emotional-verbal umso kämpferischer zu. Um die Vergangenheit und Zukunft unseres Krankenhauses, um einen geplanten Paprika-Anbau unter Glas, um eine abzulehrende Abfallbehandlungsanlage wurde heftig, aber von unserer Seite aus konstruktiv gestritten.

Dann kam Stuttgart 21, und plötzlich wurde uns repräsentativen Demokraten schmerzhaft bewusst, welche Freiheiten von der Presse immerzu hofierte Bürgerinitiativen haben: ohne Blick auf das Gemeinwohl und ohne Verantwortlichkeit nur ein Ziel für eine bestimmte Klientel verfolgen zu können, keine Regularien und Wahlen abhalten zu müssen, sich überall versammeln und ungestraft in Parks und auf Bäumen wohnen zu können, jederzeit und überall Plakate aufhängen und der Polizei Widerstand leisten zu dürfen.

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

CDU Weihnachten ist die Zeit der Besinnung. In diesen Tagen rücken die Menschen mehr als sonst zusammen. Traditionelle Werte wie Verantwortung, Mitgefühl und Solidarität werden in Erinnerung gerufen. Werte, die notwendig sind für das Zusammenleben von Menschen in einer Stadt, einem Land.

Einiges davon war auch im Laufe des Jahres hier in Singen zu spüren. Zahlreiche Verbände, Gruppen und Einzelpersonen setzen sich bereits seit Jahren ein für das soziale Miteinander in Singen.

CDU

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

SPD Weihnachten ist die Zeit der Besinnung. In diesen Tagen rücken die Menschen mehr als sonst zusammen. Traditionelle Werte wie Verantwortung, Mitgefühl und Solidarität werden in Erinnerung gerufen. Werte, die notwendig sind für das Zusammenleben von Menschen in einer Stadt, einem Land.

SPD

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

SPD Weihnachten ist die Zeit der Besinnung. In diesen Tagen rücken die Menschen mehr als sonst zusammen. Traditionelle Werte wie Verantwortung, Mitgefühl und Solidarität werden in Erinnerung gerufen. Werte, die notwendig sind für das Zusammenleben von Menschen in einer Stadt, einem Land.

Wir schauen zurück auf ein sehr bewegtes Jahr 2010. Ein Jahr voller Risiken, Ängste, aber auch voller Hoffnung. So machte die weltweite Wirtschaftskrise auch vor Singen und dem städtischen Haushalt nicht halt. Auch wenn sich die allgemeine wirtschaftliche Situation wieder langsam bessert, dürfen wir unseren Kurs, Maß zu halten, nicht verlassen. Für die SPD-Fraktion steht dabei jedoch fest, dass in unserer Stadt das Zusammenleben in all seinen Facetten erste Priorität haben muss.

Ähnlich schätzen wir die derzeitige Situation unseres Klinikums ein. Noch vor einem Jahr schien es nahezu aussichtslos, unser Krankenhaus in kommunaler Trägerschaft zu halten. Dank intensiver Umstrukturierungen und nicht zuletzt

Fraktionen des Gemeinderates wünschen frohe Weihnachten

der Solidarität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ist es zu verdanken, dass wir wieder etwas positiver nach vorne schauen können. Nun muss es unsere erste Aufgabe sein, zukunftsfähige Strukturen zu schaffen.

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel von Bürgersinn und Engagement zeigte sich in der Diskussion um die drohende Ansiedlung der Giftmüllanlage in der Südstadt. Auch wenn letztendlich baurechtliche Gründe ausschlaggebend für die Ablehnung waren, so waren das öffentliche Interesse und die zahlreichen Einwendungen hilfreich, um eine schnelle Entscheidung des Landratsamtes herbeizuführen.

Das zunehmende Interesse und Engagement von Menschen unterschiedlichster sozialer Herkunft an unserer Gesellschaft – egal ob Giftmüllanlage, Stuttgart 21 oder im Bereich Kinderbetreuung – machen Mut und geben Zuversicht.

Vor diesem Hintergrund danken wir allen Verantwortlichen und Mitgliedern von Vereinen, Gruppen, Schulen, den Kirchen und den sozialen Diensten für ihren Einsatz zum Wohle aller Bürger in Singen.

Wir, die SPD-Fraktion, wünschen Ihnen allen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest.

Ihre SPD-Fraktion

FDP

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

FDP der Jahreswechsel bietet Gelegenheit zum Rück- und Ausblick.

Das vergangene Jahr stand wieder im Zeichen vieler Entscheidungen und Veränderungen. So wurde wieder viel Geld in unsere Stadt investiert, doch leider mussten wir uns auch mit Geldsorgen am Gemeinderatstisch auseinandersetzen. Dies hat natürlich nicht für alle Bereiche eine Kontinuität in den finanziellen Mitteln für 2011 beschert, so musste der Rotstift leider in vielen Bereichen angesetzt werden. Wir hoffen jedoch, dass wir trotz allem eine verträgliche Lösung finden können, die uns das Leben in unserem Singen weiterhin gut ermöglicht.

Nachdem das Jahr 2010 auch im Zeichen des Klinikums stand, so wird es auch 2011 einiges Neues geben. Wir schauen zuversichtlich nach vorne, um für das HBK eine gute Lösung zu finden und auf unsere städtischen Töchter müssen wir weiter einen Blick haben, damit wir dort nicht die gleiche Situation erleben.

Wir wollen mit Zuversicht ins Jahr 2011 blicken und gemeinsam mit Ihnen weiter Freude an der Arbeit für die Stadt haben. Wir müssen alle gemeinsam anpacken und positiv wirken, denn so kann unsere Stadt weiter ein Platz für alle sein, die hier gerne sind und sich zu Hause fühlen.

Ihnen allen wünschen wir ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2011 und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre FDP-Fraktion
Peter Hänsler, Christine Waibel, Kirsten Bröske, Siegmund Birsner, Johannes Danassis

Neue Linie

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Neue Linie-Fraktion wünscht Ihnen und Ihren Familien ein ge-

segnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zuversicht. – Am Ende des Jahres ist immer eine gute Gelegenheit auch über die wesentlichen politischen Probleme in unserer Stadt nachzudenken.

Gerechtigkeit im Handeln und Ehrlichkeit in der Aussage – beides steht für Menschlichkeit und Glaubwürdigkeit für bürgernahe Politik. Wir wissen, dass es kein Politikfeld gibt, dem es nicht gut täte, wenn es mit der gegebenen Vernunft durchdacht würde.

Diese Vernunft motivierte offensichtlich gerade noch rechtzeitig den Verfasser des anonymen Schreibens zum Bauvorhaben der Montan Chemie in der Südstadt, das im August an die Presse und an den Gemeinderat erging. Damit erfuhren der Gemeinderat und die Öffentlichkeit erstmals von der Planung einer Giftmüllanlage und den damit verbundenen Gefahren für unsere Stadt und die Bevölkerung.

Ab diesem Zeitpunkt hat uns alle, wie Sie wissen, die Sorge über die Errichtung dieser Anlage im Süden unserer Stadt mit Aufklärung der Bevölkerung und Abwehr des Vorhabens stark beschäftigt. Für die aktive Mithilfe der Bürger Singens und der Nachbargemeinden und die Vielzahl der schriftlichen Einwendungen gegen den eingereichten Bauantrag möchten wir allen danken. 2149 Widersprüche haben sicher dazu beigetragen, dass die Behörden die Sache so rasch bearbeitet haben. Noch bis zum 19. Dezember kann der Antragsteller gegen den Ablehnungsbescheid des Landratsamtes Rechtsmittel einlegen. Erst dann haben wir Gewissheit, ob das Bauvorhaben weiter verfolgt wird.

Daneben beschäftigt uns weiterhin die Zukunft unseres Krankenhauses. Das Konzept zur Bildung einer kreisweiten Krankenhausesgesellschaft ist dem Kreistag vorgestellt und liegt jetzt den beteiligten Krankenträgern zur Beratung vor. Es bleibt abzuwarten, welche tragfähige Konstruktion sich für unser Gesundheitsstandort realisieren lässt.

Wichtig ist, dass die hohe Qualität der Gesundheitsversorgung und die Arbeitsplatzsicherheit für die Beschäftigten Vorrang haben. Das vorgelegte Konzept bedarf einer intensiven Prüfung aller Beteiligten im Interesse der Bürger.

Die Neue Linie-Fraktion wird allen Sachverstand und ihre gesamte Kraft für die Realisierung einer umsichtigen, finanziell tragbaren Strukturlösung einbringen und den Entscheidungsprozess für unser Klinikum aufmerksam begleiten.

Auch der städtische Haushalt steht im Fokus der politischen Herausforderungen. Neben dem Klinikum gilt es auch, die Zukunftsfähigkeit aller anderen notwendigen kommunalen Einrichtungen zu sichern.

Die Neue Linie wird sich 2011 mit Tatkraft und Entschlossenheit für die Menschen unserer Stadt einsetzen und den politischen Herausforderungen stellen. Dafür brauchen wir das Gespräch, Ihre Information und Ihre aktive Unterstützung, um diese Ziele gemeinsam zu erreichen.

Wir danken allen Mitbürgern, die sich ehrenamtlich in Organisationen und Vereinen für die Gemeinschaft und das Gemeinwohl engagieren. Ihre soziale Verantwortung ergibt den Herzschlag unserer Stadt und baut Brücken zwischen den Generationen.

Für die Feiertage wünschen wir Ih-

nen Zeit und Muße zum Kräften sammeln für die Aufgaben im kommenden Jahr.

Ihre Stadträte
Prof. Dr. Dieter Rühlwand,
Marion Czajor, Markus Weber,
Lukas Semsi, Vito Giudicepietro

Freie Wähler

Liebe Mitbewohner unserer Stadt,

Im zu Ende gehenden Jahr können wir zurückschauen auf manche aufregenden Ereignisse und kritische Entwicklungen, die wieder in stabilere Lage kamen. Auch die Wirtschaft, nach deren Wachstum fast alle geglaubt schienen, erholte sich. Dabei wissen wir, dass Wirtschaftswachstum nicht der Kern unseres Wohlbefindens ist.

In Singen konnte das Klinikum in öffentlicher Trägerschaft gehalten werden, ein wichtiger Auftrag der Daseinsfürsorge für die Bürger.

Die „Giftmüll-Affäre“ konnte abgewendet werden. Dabei zeigte sich eine enorme Bürgerreaktion mit deutlich argumentierten Protest, die Menschen sind hier viel politischer, als gemeinhin angenommen wird.

Die Klausurartugung war der mühsame Ansatz, mit geringeren Mitteln auskommen zu müssen.

Uns Freien Wählern ist wichtig, dass sparen nicht gleich kürzen ist. Im sozialen und kulturellen Bereich dürfen keine Strukturen zerlegt werden. In der zunehmenden Anonymisierung und Gleichmachung brauchen wir unsere Kommune als unser Nest, als unsere Heimat, in der auch Fremde Platz haben können. Im Umgang mit Fremden ist unsere Stadt beispielhaft.

Aber wir müssen auch über den Tellerrand blicken, mit Nachbarn kooperieren und kommunizieren, gleiche Ziele sind mit vereinten Anstrengungen besser zu erreichen.

Wir Freie Wähler wünschen uns allen einen besseren Dialog, im Gemeinderat, in der Verwaltung und untereinander. Im Sachlichen müssen wir streiten können, im persönlichen Umgang Fairness bewahren.

Wir wünschen allen Bewohnern unserer Stadt eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Bewusstsein dessen, dass wir hier in einer freien und friedlichen Welt leben dürfen. Der weit überwiegende Teil der Weltbevölkerung wäre darüber Beginnen wir mutig das neue Jahr und nehmen uns vor, achtsam mit allem umzugehen.

Ihre Fraktion der Freien Wähler

Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Krankenhaushand und Finanzkrise, Gärtnersiedlung mit Paprikaanbau, Giftmüllaufbereitung und Sparzwang; das waren die beherrschenden Themen im Jahr 2010.

Die finanzielle Notlage und damit das Hauptproblem des Hegau-Bodensee-Hochrhein-Klinikverbundes konnte vorerst gelöst werden. Ein umfangreiches Sanierungskonzept zur Rettung und Erhaltung der Krankenhäuser wurde ausgearbeitet. Als erste Konsequenz scheidet das Krankenhaus Bad Säckingen aus dem Verbund aus.

Eine ganze Reihe von Verbesserungsmaßnahmen wurde durchgeführt und mit Peter Fischer ein neuer Geschäftsführer eingestellt.

An den Problemen mit den Rehakliniken wird intensiv gearbeitet. Insgesamt ist der Krankenhausbereich auf einem guten Weg, aber noch nicht über dem Berg. Eine intensive Zusammenarbeit aller Kliniken im Landkreis Konstanz ist wünschenswert. Die Grünen werden dieses Ziel unterstützen.

Dass die Finanzkrise ein großes Loch in die Stadtkasse gerissen hat, ist allseits bekannt. Die dadurch notwendigen Sparmaßnahmen wurden zum Teil schon beschlossen oder werden im Laufe des kommenden Jahres noch im Gemeinderat behandelt. Wir wünschen uns auch bei diesen Themen mehr Bürgerbeteiligung und eine Weiterentwicklung des Haushaltes in einen Bürgerhaushalt.

Von dem Plan der Fa. Montan Chemie, in Singen eine Giftmüllaufbereitungsanlage zu bauen, haben wir Gemeinderäte auch erst aus der Zeitung erfahren. Für uns Grüne war nach Bekannt werden der Details klar, dass eine solche, nicht auf dem neusten Stand der Verarbeitungs- und Sicherheitstechnik geplanten Anlage, keine Berechtigung in einem hochsensiblen Wasserschutzgebiet hat.

Aber wir müssen uns natürlich auch fragen, was mit dem von uns erzeugten Restmüll und seinen Verbrennungsresten geschieht. Wir sollten uns bemühen, weniger Rest- und Sondermüll zu produzieren. Wir finden es sehr erfreulich, dass so viele Menschen eine Einwendung gegen diese Anlage geschrieben haben. Die Grünen werden auf Landesebene eine Initiative starten, die das Ziel hat, dass sich die Landesregierung im Bundesrat für ein Verbot von Giftmüllimporten einsetzt.

Auch beim Thema „Paprikaanbau in Beuren“ haben sich viele Bürgerinnen und Bürger mehr Beteiligung gewünscht. Insgesamt muss das Thema „Bürgerbeteiligung“ in Baden-Württemberg dringend weiterentwickelt werden und auch auf kommunaler Ebene sollten die Bürgerinnen und Bürger stärker eingebunden werden.

Gerade im Zusammenhang mit dem Thema „Paprikaanbau in Beuren“ und „Giftmüllanlage in Singen“ sind auch Themen wie Umwelt- und Naturschutz zu erwähnen, die nicht nur hier eine übergeordnete Rolle spielen. Diese Punkte dürfen trotz angespannter Finanzlage und anderer wichtiger Kommunalthemen nicht in den Hintergrund treten.

Trotz dieser Probleme können wir optimistisch in die Zukunft schauen.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2011.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Eberhard Böhm
Dr. Isabelle Büren-Brauch
Rainer Behn

Die Linke.Liste

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

DIE LINKE. ein ereignisreiches Kommunaljahr ist zu Ende. Auf dem Gabentisch für uns Gemeinderäte sind weiterhin die Probleme des HBK-Verbundes, die Müllverarbeitungsanlage und das Kunsthallenareal erfolgreich abzuarbeiten.

Ich will auch im nächsten Jahr mit Ihrer Hilfe gute Kommunalpolitik machen.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Rebecca Tanner, Stadträtin

Wo stehen veraltete Schilder?

Wem veraltete nichtamtliche Hinweiswandler im Singener Stadtbild auffallen, der sollte das bitte der Stadtverwaltung unter Telefon 85-368 melden.

THW Singen: Tatkräftige Nachbarschaftshilfe in Tuttlingen

Eine stundenlange Nachbarschaftshilfe hat das Technische Hilfswerk (THW) des Ortsverbands Singen hinter sich: Auf dem Dach eines Tuttlinger Kaufhauses lag eine 40 Zentimeter hohe Schneedecke. Statiker

ermittelten eine zu große Last und verlangten eine schnelle Räumung. Um 17.25 Uhr forderte das THW Tuttlingen die Singener Helfer zur Unterstützung an. Zusätzlich wurden noch die Ortsver-

bände Trossingen, Radolfzell und Stockach alarmiert. Mit Hilfe von Schneeschauflern und Schubkarren beförderten die insgesamt 80 Helfer aller Ortsverbände den Schnee von 100 000 Quadratmeter großen Dach

auf die Straße. Von da aus wurden die Massen mit Hilfe eines Radladers auf LKW verladen und neben die Donau gekippt. Um 4 Uhr morgens war das Dach dann komplett vom Schnee befreit.

Spende für die Mobile Jugendarbeit Singen



Mit einer Spende in Höhe von 2000 Euro unterstützt das Unternehmen C&A am Standort Singen die Mobile Jugendarbeit Singen (MJA). Oberbürgermeister Oliver Ehret, Fachbereichsleiter Torsten Kalb und Christina Nowak, Mitarbeiterin der MJA, nahmen den symbolischen Spendenscheck von Filialleiterin Gerlinde Müller (C&A) entgegen. Das Unternehmen möchte mit seiner Adventsaktion Kindern und Jugendlichen eine Weihnachtsfreude bereiten, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Von links: Torsten Kalb, OB Oliver Ehret, Christina Nowak und Gerlinde Müller.

Arbeiterwohlfahrt Singen: Theaterfahrt für Senioren

Die Arbeiterwohlfahrt Singen bietet am Samstag, 8. Januar, eine Busfahrt für Senioren zum Theater nach Friedlingen an, bei der noch Plätze frei sind. Es wird das Lustspiel „Brautschau im Irennhaus“ gezeigt.

Zustiegemöglichkeiten:
13 Uhr: Liebfrauenkirche; 13.05 Uhr: Heinrich-Weber-Platz; 13.10 Uhr: Ärztehaus; 13.15 Uhr: Bahnhof; 13.20 Uhr: Ebertplatz; 13.25 Uhr: Berlinerplatz.

Anmeldung und Infos unter Telefon 46 292 oder 79 84 11.

Für Rückfragen steht Reinhard Zedler, Telefon 95 80 11, gerne zur Verfügung.

Stadthalle Singen

Feinschmecker-Abend in Singen: 12 Köche bieten Spitzenkulinarik

Den 2. Feinschmecker-Abend in der Stadthalle Singen veranstaltet „Die Redaktion“ aus Überlingen am Dienstag, 22. März, ab 18.30 Uhr. Unter der dafür neu geschaffenen Marke „Südland“ werden wieder zwölf Köche in Singen antreten.

Natürlich sollen auch regionale Kochgrößen ihr Können unter Beweis stellen, wie die Meidhart-Brüder aus Moos oder einige Mitglieder der Vereinigung „Die Konzil-Köche – Konstanz, Untersee, Hegau“.

Südland ist Kultur und Vielfalt – und Singen liegt zentral. Aus diesem Grund findet der zweite Feinschmeckerabend der Südland-Köche im Jahre 2011 auch wieder in der Hohentwielstadt statt.

(Njoschi Weber, Erich Schütz, Organisationssteam)

Es ist immer ein kulinarisches Vergnügen, wenn die besten Köche der Region um die Wette brutzeln, jeder an seinem Stand, und jeder mit seinem absoluten Spitzenprodukt. Die Gäste dürfen probieren, schlemmen und genießen.

„Südland ist Kultur und Vielfalt – und Singen liegt zentral. Aus diesem Grund findet der zweite Feinschmeckerabend der Südland-Köche im Jahre 2011 auch wieder in der Hohentwielstadt statt“, betonen die Organisatoren Njoschi Weber und Erich Schütz.

Karten sind bereits in den Büros der Tourist Information Singen, Telefon 07731/85-262 oder -504, sowie unter der Hotline 0172/7421533 erhältlich.



Höchste kulinarische Verführung ist auch beim 2. Feinschmecker-Abend in der Stadthalle Singen geboten.

Münchriedsporthalle Singen: Behördenfußballturnier

Das 37. Fußballturnier der Behörden findet am Samstag, 15. Januar, ab 10 Uhr in der Singener Münchriedsporthalle statt.

Folgende Mannschaften kämpfen um den Pokal: Debeka, Deutsche Telekom, GVV mbH, Hauptzollamt Singen, Job-Center-Singen, Landratsamt Konstanz, Lehrersportgemeinschaft, Sparkasse Singen-Radolfzell, Sparkassen Versicherung, Stadtverwaltung, Stadtwerke, Volksbank Hegau.

Turnierveranstalter ist traditionell die Betriebsportgruppe der Stadt Singen. Begonnen wird um 10 Uhr.

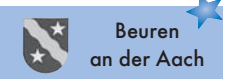
Die Siegerehrung findet gegen 18 Uhr statt (Eintritt frei).

Stadtseniorenrat

Die monatliche Sprechstunde des Stadtseniorenrats findet am Dienstag, 4. Januar, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

Rotary-Club: Kleiderkammer geöffnet

Die Kleiderkammer des Rotary-Clubs Singen in der Franz-Siegel-Straße (ehemals Kindergarten Eitzwiler Straße) hat ab sofort wieder jeden ersten Dienstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Beuren an der Aach

SINGEN KOMMUNAL

SINGEN KOMMUNAL macht Winterpause. Die 1. neue Ausgabe erscheint am 19. Januar; Redaktionschluss bei der Verwaltungsstelle: 12. Januar, 11 Uhr.

Verwaltungsstelle zu

Die Verwaltungsstelle ist vom 27. bis 31. Dezember geschlossen, auch die Sprechstunden von Ortsvorsteher Adolf Oexle entfallen. In dringenden Fällen steht die Stadtverwaltung zur Verfügung.

Müllabfuhr

Dienstag, 28. Dezember: Blaue Tonne; Donnerstag, 30. Dezember: Gelbe Sacke; Freitag, 14. Januar: Christbaumabfuhr.

Stadtteilbücherei

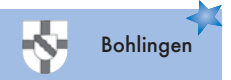
Die Stadtteilbücherei bleibt während den Weihnachtsferien geschlossen. Bücherausgabe ist wieder am Montag, 10. Januar, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Ortschronik vorrätig

Die Beurener Ortschronik „Zu Beuren samt und sonders mit allem Vleis und Ernst“ (Der Werdegang des Hegaudorfes Beuren an der Aach durch acht Jahrhunderte) kann man zum ermäßigten Preis von 12,80 Euro bei Ortsvorsteher Adolf Oexle zu seinen Sprechstunden kaufen. Ebenfalls erhältlich: Silbermünze zum 800-jährigen Bestehen aus reinem Feinsilber (25 Euro), Sondermünzen zu je 5,50 Euro sowie verschiedene Postkarten-Sets mit historischen Ansichten und Motiven der Gemeinde (3 Euro bzw. 6 Euro).

St. Bartholomäuskirche

Freitag, 24. Dezember, 17 Uhr: Christmette; Samstag, 25. Dezember, 10.15 Uhr: Hochamt; 17 Uhr: Feierliche Weihnachtsvesper in Volkertshausen; Sonntag, 26. Dezember, 10.15 Uhr: Hl. Messe; Samstag, 1. Januar, 10.15 Uhr: Hl. Messe; Donnerstag, 6. Januar, 10.15 Uhr: Hl. Messe mit Ausendung der Sternsinger und Weihe von Wasser, Kreide und Weihrauch.



Bohlingen



Friedlingen

Winterpause von SINGEN KOMMUNAL

Die 1. Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL erscheint am 19. Januar; Abgabeschluss: Dienstag, 11. Januar, 11 Uhr, bei der Ortsverwaltung.

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt von Donnerstag, 30. Dezember, bis einschließlich Dienstag, 4. Januar, geschlossen.

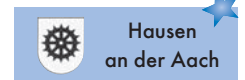
Abfalltermine

Altpapier: Dienstag, 28. Dezember. **Gelber Sack:** Donnerstag, 30. Dezember. **Biomüll:** Mittwoch, 29. Dezember, 5. Januar, 12. Januar.

Restmüll roter Deckel: Dienstag, 11. Januar. **Christbaumabfuhr:** Freitag, 14. Januar.

Theater

Der Turnverein lädt zur Theateraufführung „Brautschau im Irennhaus“ – einem Lustspiel in drei Akten in alemannischer Mundart – am Samstag, 8. Januar, um 20 Uhr herzlich ein. Die Kindervorstellung findet um 14 Uhr statt. Außerdem gibt es eine große Tombola.



Hausen an der Aach

Großer Seniorennachmittag

Der große Seniorennachmittag findet am „Dreikönigstag“, 6. Januar, um 14 Uhr in der Eichenhalle statt. Dazu eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren. Eine persönliche Einladung folgt.

Kirchliches

Freitag, 24. Dezember, 15 Uhr: Krippenfeier für Familien; Samstag, 25. Dezember, 10.15 Uhr: Hochamt; 17 Uhr: Vesper in Volkertshausen; Sonntag, 26. Dezember, 9 Uhr: Heilige Messe; Sonntag, 2. Januar, 10.15 Uhr: Heilige Messe mit Ausendung der „Sternsinger“.

Müllabfuhr

Freitag, 31. Dezember: Gelbe Sacke; Donnerstag, 13. Januar: Altpapier; Freitag, 14. Januar: Christbaumabfuhr.

Schneeräumfahrzeuge

Fahrzeughalter, die ihre Fahrzeuge auf der Straße abstellen, haben darauf achten, dass ausreichend Platz für Schneeräumfahrzeuge bleibt, da bei starkem Schneefall die Straßen ohnehin schon verengt sind.

Feuerwehrtermine

Freitag, 14. Januar, 15 bis 17 Uhr: Kegeln der Senioren im Gasthaus „Kranz in Aach“.

Freitag, 14. Januar, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung für die Jugendwehr; 20 Uhr: Jahreshauptversammlung für die Aktiven.

Die Hauptversammlungen finden im Gasthaus „Kranz“ in Hausen statt.

Krippenspiel am Hl. Abend

Kinder führen an Heiligabend, 24. Dezember, um 15 Uhr ein Krippenspiel in der Pfarrkirche auf. Anschließend lädt der Musikverein zu einem weihnachtlichen Umtrunk in den Pfarrgarten.

Kindertreff

Donnerstag, 13. Januar, 16 Uhr: Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus für alle Kinder ab sechs Jahre.



Schlatt unter Krähen

SINGEN KOMMUNAL

SINGEN KOMMUNAL macht Winterpause. Die 1. neue Ausgabe erscheint am 19. Januar; Redaktionschluss bei der Verwaltungsstelle: Mittwoch, 12. Januar, 16 Uhr.

Verwaltungsstelle macht Pause

Die Verwaltungsstelle bleibt vom 27. bis 31. Dezember geschlossen, auch die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss entfallen in diesem Zeitraum. In dringenden Fällen steht die Stadtverwaltung zur Verfügung.

Müllabfuhr

Mittwoch, 29. Dezember: Blaue Tonne; Freitag, 31. Dezember: Gelbe Sacke; Freitag, 14. Januar: Christbaumabfuhr.

Evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 24. Dezember, 16.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche; Sonntag, 2. Januar, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst.

St. Johanneskirche

Freitag, 24. Dezember, 14 Uhr: Krippenfeier mit Segnung der Kinder; 16.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Heiligen Abend; Samstag 25. Dezember, 9 Uhr: Hochamt; 17 Uhr: Feierliche Weihnachtsvesper in Volkertshausen; Sonntag 26. Dezember, 10.15 Uhr: Hl. Messe; Sonntag 2. Januar, 9 Uhr: Hl. Messe mit Ausendung der Sternsinger und Weihe von Wasser, Kreide und Weihrauch.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt während den Weihnachtsferien zu. Bücherausgabe wieder am Mittwoch, 12. Januar, von 17 bis 19 Uhr.

Weihnachtsständchen der Blaskapelle

Die Blaskapelle des Musikvereins spielt an Heiligabend, 24. Dezember, nach dem Gottesdienst um 17.15 Uhr ein Weihnachtsständchen auf dem Dorflindeplatz. Alle sind herzlich eingeladen.

Senioren-Treff

Dienstag, 4. Januar, 14.30 Uhr: Zusammenkunft der Seniorengruppe im Gasthaus „Zum Kranz“. Die Seniorengruppe lädt herzlich ein und freut sich auf zahlreichen Besuch, auch Neuzugänge sind willkommen.

Christbaumverbrennen

Die Freiwillige Feuerwehr lädt zum Christbaumverbrennen am Samstag, 8. Januar, um 16.30 Uhr am Ortsrand von Schlatt (Richtung Hausen, zirka 150 Meter nach der Gärtnerei, Richtung Autobahn) ein. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Kinderpunsch und Grillwürsten bestens gesorgt. Die Bäume werden am 8. Januar von der Feuerwehr eingesam-

elt. Bitte ohne Lametta oder sonstigen Weihnachtsschmuck bis spätestens 10 Uhr gut sichtbar am Straßen- bzw. Gehwegrand beilegen. Bei starkem Regen oder Sturm findet das Christbaumverbrennen nicht statt.



Überlingen am Ried

Postfiliale/Verwaltungsstelle

Die Postfiliale/Verwaltungsstelle bleibt vom 24. Dezember bis einschließlich 10. Januar 2011 geschlossen. Päckchen, Pakete usw. werden in dieser Zeit an die Centerfiliale, Erzbergerstraße 1, in Singen benachrichtigt.

Abfuhrtermine

Freitag, 14. Januar, 10 bis 12 Uhr: **Problemmüllsammmlung** beim Feuerwehrgerätehaus.

Adventsfenster

Mittwoch, 22. Dezember, Familie Schröder, Im Lusti 10; Donnerstag, 23. Dezember: Familie Enderle-Bassler, Starenweg 8.

Musikverein

Der Musikverein wurde 1911 gegründet. Zu Beginn des Jubiläumsjahres 2011 findet daher am Donnerstag, 6. Januar, um 17 Uhr ein Konzert in der Kirche Hl. Kreuz statt. Dirigent Michael Stefaniak hat ein festliches Programm zusammengestellt. Umrahmt wird dieses ca. einstündige Konzert mit Gedanken und Texten – passend zu den Musikstücken (Eintritt frei).

Sonntag, 9. Januar, 20 Uhr: **Generalversammlung** des Musikvereins im Bürgerhaus. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

TSV-Info

Das Sportlerheim „Siebenschläfer“ hat vom 3. bis einschließlich 17. Januar zu.

TSV-Infos

Die 2. Aufführung des **TSV-Weihnachts-theaters** „Der Meisterdetektiv“ (Schwank in drei Akten) findet am Sonntag, 2. Januar, um 19 Uhr in der Riedbüchle hall statt (Karten im Vorverkauf im „Siebenschläfer“).

Mittwoch, 5. Januar, 17 Uhr: **17. Aktiven-Turnier** des TSV in der Münchriedsporthalle Singen. Halbfinale ab 21.30 Uhr; Endspiele ab 22 Uhr. Gruppe 1: 1. FC Rielasingen-Arlen 2,

HSK Croatia Singen, FC Singen 2, BSV Nordstern Radolfzell, DJK Konstanz; Gruppe 2: FC Böhringen, Independente Singen, FC Wollmatten, DJK Singen, SV Mühlhausen.

Angelsportverein

Donnerstag, 20. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung Angelsportverein in der „Alten Mühle“.

Kulturausschuss tagt

Dienstag, 18. Januar, 19.30 Uhr: Kulturausschusssitzung bezüglich „Dorf-fest“ im Sitzungszimmer des Rathauses.

Feuerwehr

Samstag, 15. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Feuerwehrraum.

Schalmeienclub

Sonntag, 16. Januar, 20 Uhr: Generalversammlung des Schalmeienclubs in der „Alten Mühle“.

Landtagswahl 2011: Infos zur Wahl im Internet

Die Landeszentrale für politische Bildung bietet auf ihrem neuen Internetportal unter www.landtagswahl-bw.de grundlegende Informationen zur Wahl am 27. März 2011 an. Es werden auch Parteien und ihre Spitzenkandidaten vorgestellt, ebenso finden man die wichtigsten Wahlkampfthemen und Hintergrundinformationen.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

Vorsicht mit Silvesterknallern: Sicher ins neue Jahr

Traditionsgemäß begrüßen viele Menschen das neue Jahr mit einem Feuerwerk in der Silvesternacht. Wer nicht schon zum Jahresbeginn böse überrascht werden will, sollte folgende wichtige Verhaltensregeln im Umgang mit Feuerwerkskörpern beachten:

- **Verkauft werden dürfen Feuerwerkskörper dieses Jahr nur vom 29. bis 31. Dezember.** Die Benutzung dieser Feuerwerkskörper ist ausschließlich vom 31. Dezember, 0 Uhr, bis 1. Januar, 24 Uhr, gestattet. Ein Abrennen außerhalb dieses Zeitraumes ist verboten. Außerdem dürfen Feuerwerkskörper nicht in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen abgebrannt werden.
- **Beim Abrennen von Feuerwerksartikeln auch immer auf Personen achten,** die sich in unmittelbarer Nä-

he und damit im Gefahrenbereich befinden. Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse von Alten, Kranken und Kindern ist selbstverständlich.

• **Feuerwerkskörper haben in den Händen von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nichts zu suchen haben.** Der Handel bietet eine Vielzahl von Feuerwerkskörpern für Kinder (z. B. sogenannte „Tischfeuerwerke“) an, die bei Beachtung der Sicherheitsvorschriften auch von Jugendlichen benutzt werden können.

Wichtig: Wer pyrotechnische Munition aus Schreckschuss- oder Gas-



pistolen-/revolvern verschießen möchte, darf dies nicht auf öffentlichem Gelände.

- **Erlaubt ist nur das Abschießen auf eigenem Gelände oder auf einem anderen privaten Grundstück mit Zustimmung der Person, die das Hausrecht ausübt.** Schießen darf außerdem nur, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Geschossen werden darf lediglich senkrecht nach oben in die Luft; auf möglicherweise herabfallende Teile ist zu achten.

- **Selbstverständlich darf nicht auf Menschen oder Tiere gezielt oder in der Nähe von leicht brennbaren Objekten geschossen werden.**

Für weitere Fragen zum Thema, steht die Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Singen unter Telefon 85-620 gerne zur Verfügung.

Oberbürgermeister Ehret begrüßt Schüler aus Frankreich im Rathaus



Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret hieß 22 französische Schülerinnen und Schüler sowie ihre deutschen Partnerschüler und vier Lehrerinnen/Lehrern herzlich im Rathaus willkommen. Die Jugendlichen sind in Vichy/Auvergne zuhause. Der Schüleraustausch mit dem Hegau-Gymnasium besteht schon seit zehn Jahren, und stand 2010 unter dem Motto „Traditionen und Bräuche zu Weihnachten in Deutschland und Frankreich im Vergleich“. Die französischen Schüler wurden von Laure Boussuge und Valéry Bordoïs begleitet. In Singen unterstützten sie ihre deutschen Kollegen Sonja Heitmüller und Bea Sitter. Während des Singen-Aufenthaltes lernen die französischen Gäste Sprache, Kultur und Lebensweise des deutschen Gastlandes besser kennen.

Tourist Information: Service-Zeiten rund um die Festtage

Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle ist vom 24. Dezember bis einschließlich 2. Januar nicht geöffnet. Das Büro in der Marktpassage in Singen (August-

Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262) bleibt an Heiligabend, an den Weihnachtsfeiertagen, an Silvester und am Neujahrstag geschlossen. Zwischen Weihnachten und Silvester

gilt die übliche Öffnungszeit von täglich 9 bis 18 Uhr. Die Abendkasse der Stadthalle ist je eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn unter 07731/85-275 erreichbar.

Öffentliche Bekanntmachung

des Landratsamtes Tuttlingen Planfeststellung zur Umleitung der Donau um die Versickerungsstellen Immendingen und Fridlingen im Landkreis Tuttlingen

Der Planfeststellungsbeschluss des Landratsamts Tuttlingen vom 14. Dezember 2010, Aktenzeichen 61-691.17, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung in der Zeit vom 3. bis 17. Januar 2011 während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme bei folgenden Stellen aus:

- **Stadt Aach,** 78267 Aach, Hauptstraße 16, Zimmer 2.3;
- **Gemeindeverwaltung Volkertshausen,** 78269 Volkertshausen,

Hauptstraße 27, Zimmer 5;
- **Gemeindeverwaltung Steiblingen,** Schulstraße 19, Zimmer 14-15;
- **Stadtverwaltung Singen,** 78224 Singen, Julius-Bühner-Straße 2, Zimmer 111;

- **Gemeindeverwaltung Rielasingen-Worblingen,** 78239 Rielasingen-Worblingen, Lessingstraße 2, Zimmer 28, 1.OG;

- **Gemeindeverwaltung Moos,** 78345 Moos, Bohlinger Straße 18, Zimmer 6;

- **Stadtverwaltung Radolfzell,** 78315 Radolfzell, Güttinger Straße 3, Bauverwaltung;

- **Stadtverwaltung Fridlingen,** 78567 Fridlingen, Kirchplatz 2, Zimmer 24;

- **Gemeindeverwaltung Immendingen,** 78194 Immendingen, Schloss-

platz 2, Zimmer 110;
- **Stadtverwaltung Tuttlingen,** Rathausstraße 1, 78532 Tuttlingen, Zimmer 118-123.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch während der Dienststunden beim Landratsamt Tuttlingen, Bahnhofstraße 120, 78532 Tuttlingen, Zimmer 280, eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 VwVfG).

Tuttlingen, 15. Dezember 2010

Landratsamt Tuttlingen
Untere Wasserbehörde
gez. Seute

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 22. Dezember:
Karl Wilhelm Dold (88), Maria Sannatean (86), Sofie Senn (86), Paul Karl Fuchs (82), Jan Roszak (82).

Donnerstag, 23. Dezember:
Luise Danneck (96), Werner Stephan Neidhart (87), Alois Klein (85), Martin Gohn (83), Kera Loriot (83).

Freitag, 24. Dezember:
Elsa Zirell (94), Katharina Claas (92), Hildegard Emilie Braun (88), Anna Helene Karletz (88), Johann Gilenbeck (84), Angela Worschneck (84), Maria Theresia Hubenschmid (83), Gertrud Hildegard Thoma (83).

Samstag, 25. Dezember:
Anneliese Waesse (90), Agnes Loch (87), Stefanie Luise Gassner (85), Joseph Rieß (83), Emma Frese (81), Elsa Gössmann (80).

Sonntag, 26. Dezember:
Johanna Merk (97), Gertrude Kittstein (88), Ilse Maria Lohrer (85), Marlit Margot Figlestahler (82), Francesco Sestio (81).

Montag, 27. Dezember:
Paula Martha Hilde Kramer (91), Hilda Schmutz (90), Johanna Roth (88), Sofie Geier (84), Verena-Maria Magdalene Sofie Tritscheller (84), Stefanie Mathilde Amann (82), Giorgio Caletani (80).

Dienstag, 28. Dezember:
Bertha Neidhart (88), Eduard Jo-

hann Seidler (86), Lilli Hildegard Auguste Schell (83), Dora Paula Knoll (81).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit
Mittwoch, 22. Dezember:
Jewko, Richard Eduard und Waldina, geb. Letz.

Diamanthonzei
Donnerstag, 23. Dezember:
Zimmermann Lothar Gerhard und Edith Marie Bertha, geb. Müller. Kaufmann, Horst Kurt und Inge Wally, geb. Müller.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

WOCHENBLATT SINGEN

Adieu für Dieter Möhrle

Dank und Lob von Groß und Klein

Steißlingen (le). Im Rahmen einer überaus herzlichen, fast familiären Feierstunde im Musiksaal der Grund- und Hauptschule verabschiedeten am vergangenen Donnerstag Schüler und Lehrer des freiwilligen Französischunterrichts ihren beliebten Lehrer Dieter Möhrle. Der war aus seinen offiziellen Ämtern als Lehrer und als Präsident des Deutsch-Französischen-Clubs zwar schon länger ausgeschieden, hatte aber im Jahr 2003 mit großer Begeisterung das Projekt »Freiwilliger Französischunterricht für Schüler« ins Leben gerufen, an dem inzwischen weit über 100 Kinder in ihrer Freizeit mit Erfolg teilgenommen haben. Die Kinder des letzten Kurses sagten nun im Beisein von Bürgermeister Artur Ostermaier und Rektorin Susanne Eich-Zimmermann mit Spie-

len, Gedichten und Liedern zur Mundharmonika auf ihre Weise ganz herzlich »Danke, lieber Herr Möhrle!« Dazu erinnerte die Präsidentin des DFC, Gaby Benzing, noch einmal an die großen Auszeichnungen, die Dieter Möhrle für dieses Projekt erhalten hat. Im Mai 2006 erhielt er unter 140 Teilnehmern den dritten Preis der Robert-Bosch-Stiftung für bürgerschaftliches Engagement in Deutsch-Französischen Städte- und Gemeindepartnerschaften und am 14. Dezember 2006 wurde ihm im Europaparlament in Straßburg die Robert-Schumann-Medaille als Europäer des Jahres ausgehändigt. 2008 wurde das Projekt Dieter Möhrles, »Heranführung 10- und 11-Jähriger an Sprache und Kultur des Nachbarlandes für den Preis »Joseph Rovano« ausgewählt.

Erfolg bei Tasto Solo

Singen/Viernheim (swb). Hohes Leistungsniveau zeigten Keyboardschüler der Musikschule »musikFORUM 2« Heidrich & Hassler beim 12. Europäischen Jugendwettbewerb »Tasto Solo« im südhessischen Viernheim.

Gepaart mit Motivation, Wille und Ehrgeiz in der monatelangen Vorbereitungszeit durch ihren Lehrer und Coach Axel C. Heidrich erspielten sie sich dabei gleich drei erste Plätze, verbunden mit dem nationalen Titel »Deutscher Meister«.

Darunter sind Felix Ehinger in der Altersklasse 2 (13-15 Jahre) in der Kategorie Keyboard Solo, sowie bereits zum dritten mal in Folge die Keyboard Duos Florian Drescher mit Marko Majesky in der Altersklasse 1 (bis 12 Jahre) und Artur Sorokin mit Matej Majesky in der Altersklasse 3 (16-21 Jahre) als Titelverteidiger.

Vizemeister in der Altersklasse 1 wurde das Keyboard-Duo Philipp Stengele mit Florian Veit, sowie die Keyboard-Solistin Alexandra Muck. Den dritten Platz belegte ebenfalls in der Altersklasse 1 Patrizia Schaub. Über 100 weitere talentierte Schüler im Alter zwischen 6 und 21 Jahren aus dem ganzen Bundesgebiet, sowie aus den angrenzenden Ländern nahmen an diesem europäischen Jugendwettbewerb teil.

Die private Musikschule freut sich sehr über die erlangten Erfolge auf internationaler Ebene.



Tolle Platzierungen holten die Teilnehmer des »musikFORUM 2« aus Singen bei der Tasto Solo EM in Viernheim. swb-Bild: pr



Kinder des freiwilligen Französischunterrichts verabschieden ihren Lehrer Dieter Möhrle.

MÜNCHOW MÄRKTE

echt gut!
frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 20

Terre di Bari Olivenöl
Antice extra Vergine
Olivenöl DOP

500 ml Flasche
(100 ml / 0,80 €)

3,99

€

DOP-Olivenöle haben einen zertifizierten Ursprung und müssen enge regional geprüfte Qualitätskriterien einhalten.

Knüller der Woche